

Carl Junghanss, Geh. Komm.-Rat Gust. Philipp, Leipzig; Komm.-Rat Konsul Otto Weissenberger, Rechtsanwalt Dr. Setzer, Chemnitz.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Leipzig: Commerz- u. Disconto-Bank; Dresden, Leipzig u. Chemnitz: Deutsche Bank.

Gebrüder Unger, Aktiengesellschaft in Chemnitz.

Gegründet: 28.10. 1904 mit Wirkung ab 1./7. 1904; eingetr. 26.11. 1904. Gründer siehe Jahrg. 1905/06. Die offene Handelsges. Gebr. Unger brachte ihr Fabrikunternehm. nebst Zubehör, sowie Vorräten und Aussenständen für M. 567 991.89 in die A.-G. ein, wofür 496 Aktien à M. 1000 u. M. 4000 bar gewährt wurden, ebenso wurden von der A.-G. die Hypoth. (M. 50 000) u. Kredit. (M. 17 991.89) übernommen, zus. M. 567 991.89. Patente, sonst. Schutzrechte, sowie die Fabrikat. u. Geschäftsgeheimnisse wurden unentgeltl. eingelegt. Zu den Gründungskosten leisteten Gebr. Unger M. 5000 Zusehuss.

Zweck: Erwerb u. Fortführ. des Fabrikat.- u. Handelsgeschäfts der offenen Handelsgesellschaft Gebr. Unger in Chemnitz sowie der Betrieb der Maschinenfabrikation. Fabrikate: Masch. für Fleischereibetriebe und Wurstfabriken, nebenbei auch Transmissionen, Messer etc. Für die Herstellung der Spez.-Masch. steht der Ges. eine grössere Anzahl von Patenten und Gebrauchsmusterschutzen zur Verfügung; sie hat auswärtige Läger und Vertretungen an allen grösseren Orten Deutschlands und ausserdem an einigen ausländischen Plätzen. Zur Zeit gegen 170 Beamte u. Arb. Das Grundstück der Ges. ist an der Lerchenstr. 4—12 gelegen u. hat eine Strassenfront von 88.80 m u. eine Hinterseite, an der Kgl. Sächs. Staatseisenbahn angrenzend, von 93,15 m. Das Grundstück umfasst einen Flächenraum von 4030 qm, wovon 2428 qm bebaut sind. Die Gebäude sind bei der Sächs. Landesbrandversicherungsanstalt mit M. 374 320 u. die übrigen Versich.-Objekte mit zus. M. 538 474 bei 2 Feuerversich.-Ges. versichert. Der Gesamtversicherungswert beläuft sich mithin einschl. der Landesbrandkasse auf M. 912 794. Die Anlagen sind 1905/06 durch einen Fabrikneubau erweitert, Kosten hierfür etwa M. 95 000; 1910/11 weiterer Neubau mit etwa M. 300 000 Kostenaufwand.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die a.o. G.-V. v. 22./1. 1910 beschloss Erhöhung um M. 200 000 in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, übernommen von der Allg. Credit-Anstalt Fil. Chemnitz 167 Stück zu 125% u. 33 Stück zu 130%, angeboten den alten Aktionären 167 Stück 3:1 vom 1.—15./4. 1910 zu 130%.

Hypotheken: M. 50 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf Grundstück I, M. 147 000 auf Grundstück II.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst., 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste jährl. Vergüt. von je M. 750), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstücke 103 600, Gebäude 391 738, elektr. Licht- u. Kraftanlage 10 941, Masch. 14 504, Werkzeug 1, Inventar u. Mobil. 1, Modelle 1, Patente 1, Material. 108 853, fertige u. halbfertige Fabrikate 170 890, Kommiss.- u. Ausstell.-Läger 60 173, Debit. 171 183, Banken 64 997, Wechsel 37 227, Kassa 1420. — Passiva: A.-K. 700 000, Hypoth. 197 000, R.-F. 70 000, unerhob. Div. 200, Talonsteuer 5250 (Rüekl. 1750), Kredit. 23 083, Delkr.-Kto 50 000, Div. 70 000, Tant. an A.-R. 3771, do. an Dir. 3017, Grat. 3000, Vortrag 10 212. Sa. M. 1 135 534.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 66 793, Zs. 6993, Abschreib. 47 975, Delkr.-Stell. 5801, Gewinn 91 751. — Kredit: Vortrag 11 711, Fabrikat.-Kto 207 604. Sa. M. 219 316.

Kurs Ende 1907—1912: 165, 171, 173.50, 172, 176, 150%. Eingeführt in Dresden am 23./5. 1907 zum ersten Kurse von 169.75%.

Dividenden 1904/05—1911/12: 10, 10, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. Willh. Gerischer, Ing. Karl Rob. Wedlich.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Fabrikant Rich. Th. Koerner, Chemnitz; Stellv. Justizrat Dr. jur. Gaitzsch, Fabrikant Paul Kickelhayn, Bank-Dir. K. Grimm, Fabrikbes. Ing. Rich. Reinecker, Chemnitz.

Zahlstellen: Chemnitz: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Bayer & Heinze. *

Werkzeugmaschinenfabrik „Union“ (vormals Diehl) in Chemnitz.

Gegründet: 20.7. 1872. **Zweck:** Bau von Werkzeugmasch. für Metallbearbeit. Specialität: Horizontal-Bohrmasch., Hobelmasch., Support-Drehbänke. Zugänge auf Gebäude u. Masch.-Kti 1909/10—1911/12 M. 60 576, 69 567, 95 188.

Kapital: M. 630 000 in 1400 Prior.-Aktien à M. 300 u. 210 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 050 000 (3500 Aktien à M. 300), wurde das A.-K. 1881—83 durch fakultative Zus.legung von je zwei Aktien in eine Prior.-Aktie auf M. 531 300 reduziert. Hierbei wurden auf zur Konvertierung eingereichte 3458 alte Aktien 1729 Prior.-Aktien ausgefolgt. Die danach noch vorhanden gewesenen 42 St.-Aktien u. weiter 329 Prior.-Aktien wurden der Ges. 1904 schenkungsweise überlassen, wonach jetzt noch M. 420 000 in gleichberecht. Prior.-Aktien existieren. Durch den Buchgewinn wurde die Unterbilanz aus 1903/04 von M. 85 524 getilgt.